



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327
Auflage: 2.875 Exemplare E-Mail: amtsblatt@vg-pleissenaue.de
Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, die Gemeinschaftsvorsitzende
Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de
Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt.
Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

30. Jahrgang

27. August 2022

Ausgabe 08



Das nächste Amtsblatt erscheint am 24.09.2022. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 15.09.2022

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft

VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzende/Kämmerei	034343 703 - 12
Bauamtsleiter	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Digitalisierung/Umsatzsteuer	034343 703 - 26
Kassenverwaltung/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 14
Kasse	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Fax	034343 703 - 27

E-Mail: info@vg-pleissenaue.de

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo., Mi., Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Kontakt über Herrn Höser unter Telefon: 0176 56228852

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Kontakt zum Revierförster

In dringenden Fällen erreichen Sie Herrn Anders unter Telefon:
0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon/Fax: 034343 51917

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
Öffnungszeiten der Bibliothek
Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
zu erreichen über 03447 836215-16
oder 0172 3623803



Entsorgungstermine 2022

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11)	09.09. 23.09.
Biotonne (13)	09.09. 23.09.
Blaue Tonne (20)	16.09.
Gelber Sack (8)	16.09.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11)	09.09. 23.09.
Biotonne (13)	07.09. 21.09. 29.09.
Blaue Tonne (7)	27.09.
Gelber Sack (20)	02.09. 30.09.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11)	09.09. 23.09.
Biotonne (13)	09.09. 23.09.
Blaue Tonne (20)	16.09.
Gelber Sack (8)	16.09.

Gemeinde Treben

Hausmüll				
Tour 11	Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof	09.09.2022	23.09.2022	
Blaue Tonne				
Tour 2	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz	21.09.2022		
Tour 7	Lehma, Trebanz	27.09.2022		
Tour 20	Trebanz – Am Bahnhof	16.09.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	16.09.2022		
Tour 20	Lehma, Trebanz	02.09.2022	30.09.2022	
Biotonne				
Tour 10	Lehma, Trebanz	07.09.2022	21.09.2022	29.09.2022
Tour 13	Treben, Plottendorf, Primmelnitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof	09.09.2022	23.09.2022	

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll				
Tour 11	Zschaschelwitz	09.09.2022	23.09.2022	
Tour 12	Remsa, Schelchwitz	12.09.2022	26.09.2022	
Tour 14	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz, Bocka, Pöppschen	12.09.2022	26.09.2022	
Blaue Tonne				
Tour 7	Zschaschelwitz	27.09.2022		
Tour 19	Remsa, Schelchwitz	15.09.2022		
Tour 20	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen	16.09.2022		
Gelber Sack				
Tour 8	Zschaschelwitz	16.09.2022		
Tour 18	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz	01.09.2022	29.09.2022	
Biotonne				
Tour 5	Remsa, Schelchwitz	02.09.2022	16.09.2022	30.09.2022
Tour 13	Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz	09.09.2022	23.09.2022	

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ 2022 mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 5. bis 23. September 2022 in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde VG Pleißenaue für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die VG Pleißenaue folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	142.140 €	- 82.208 €	3.206.038 €	3.265.970 €
die Ausgaben	89.932 €	- 30.000 €	3.206.038 €	3.265.970 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	17.906 €	- 91.114 €	110.708 €	37.500 €
die Ausgaben	9.000 €	- 82.208 €	110.708 €	37.500 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Treben, 15. August 2022

Richter, Gemeinschaftsvorsitzende



Fockendorf

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Fockendorf 2022 mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 5. bis 23. September 2022 in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung Gemeinde Fockendorf für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Fockendorf folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	162.699 €	- 11.515 €	895.351 €	1.046.535 €
die Ausgaben	154.775 €	- 3.591 €	895.351 €	1.046.535 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	49.522 €	- 21.169 €	76.436 €	104.789 €
die Ausgaben	41.068 €	- 12.715 €	76.436 €	104.789 €

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

Fockendorf, 15. August 2022

Jähniß, Bürgermeister



Haselbach

Bekanntmachung

In der 23. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 16. August 2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 89/23/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2022.

– *einstimmig beschlossen* –

Beschluss-Nr. 90/23/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach beschließt die Änderung der Hauptsatzung.

– *einstimmig beschlossen* –

Beschluss-Nr. 91/23/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach beschließt die Vergabe zur Lieferung und Installation der elektronischen Sirene an die Firma Hörmann zum Angebotspreis und für das Funkgerät an die Firma selectric zum Angebotspreis.

– *einstimmig beschlossen* –

Beschluss-Nr. 92/23/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach erteilt seine Zustimmung zu den vorliegenden Bauvoranfragen der Firma WERT CONSULT Immobilien & Bauträger GmbH, Markt 16, 04626 Schmölln, nach positiver Klärung der offenen Fragen durch die Bauaufsichtsbehörde des Landratsamtes Altenburger Land.

Vorhaben: Errichtung von 4 Einfamilienhäusern

Grundstück: Gemarkung Haselbach, Flur 1, Flurstück 56 – Lindenplatz 13

– *einstimmig beschlossen* –

Beschluss-Nr. 93/23/2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Haselbach beschließt die Vergabe der Beschaffung der Schutzausrüstung an die Firma Brandschutztechnik Müller zu vergeben.

– *einstimmig beschlossen* –

gez. Kirst Bürgermeister

Treben

Bekanntmachung

In der 16. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 26. Juli 2022 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 110/16/2022

Beschlussfassung zur Auftragsvergabe „Lieferung von Feuerwehrhelmen“ an die Firma Brandschutztechnik Müller zum Angebotspreis.

– *einstimmig beschlossen* –

gez. Hermann, Bürgermeister



Windischleuba

Amtliche Bekanntmachung

Der Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Windischleuba 2022 mit all seinen Anlagen liegt in der Zeit vom 5. bis 23. September 2022 in der VG „Pleißenaue“, Kämmerei während der Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Windischleuba für das Haushaltsjahr 2022

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung erlässt die Gemeinde Windischleuba folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge	
			gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	142.105 €	- 97.534 €	2.296.737 €	2.341.308 €
die Ausgaben	47.300 €	- 2.729 €	2.296.737 €	2.341.308 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	39.701 €	- 131.119 €	565.983 €	474.565 €
die Ausgaben	26.116 €	- 117.534 €	565.983 €	474.565 €

§ 6

Der Stellenplan wird in der Anlage festgesetzt.

Windischleuba, den 15. August 2022

§ 7

Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft


Reinboth, Bürgermeister



– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –



Schlesiertreffen in Froburg Heimatkreis Militsch – Trachenberg



Am 3. September 2022 findet im „Schützenhaus“ Froburg, auf dem großen Saal, das 28. Heimattreffen des schlesischen Heimatkreises Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz, Freyhan und umliegende Dörfer statt. Herzlich Willkommen sind Schlesier, ihre Nachkommen aber auch Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren. Von unserer 5-tägigen Busreise werden Fotos auf der Großleinwand gezeigt. Der Gymnasiast Tobias Weber war Teilnehmer der 5-tägigen Schlesienreise 2021, er hat viele Eindrücke gesammelt und Interview-Protokolle geführt auch mit Bürgermeister Robert Lewandowski. Tobias Weber spricht zum Thema Vertreibung der Militsch-Trachenberger in die Region Leipziger Land und der deutsch-polnischen Versöhnung. Am 20. Mai 2022 verteidigte er im Konferenzraum des Bornaer Gymnasiums seine Abiturarbeit (BELL) mit sehr guter Note. Sein Großvater war Schmied in Mansdorf bei Trachenberg.



Reisegruppe um Helmut Lietsch im Juni 2022
im Schlosspark Trachenberg

Das gesellige Beisammensein beginnt **um 10:00 Uhr, Einlass ist ab 09:00 Uhr**. Wer Lust hat dabei zu sein wird herzlich empfangen. Das „Schützenhaus-Team“ ist gut für Speis und Trank vorbereitet und ein interessanter Gesprächspartner findet sich ganz bestimmt.

Helmut Lietsch

Hinweis Schließtag

Werte Einwohner der VG „Pleißenaue“,

am Montag, dem 19. September 2022, bleibt die Verwaltung ganztägig geschlossen. Die Telefone sind nicht besetzt. Wir bitten um Beachtung.

gez. Richter, Vorsitzende

Veranstaltungen der Begegnungsstätten

Dienstag, 06.09.2022

14:00 Uhr Kaffeetrinken in Treben

Mittwoch, 07.09.2022

14:00 Uhr Kaffeetrinken in Windischleuba

Donnerstag, 08.09.2022

14:00 Uhr Klöppelnachmittag in Lehma

Vorschau für Oktober

Dienstag, 04.10.2022

14:00 Uhr Kaffeemittag in Treben, Gast: Janett Helbig mit Tipps der Verbraucherzentrale

Mittwoch, 05.10.2022

14:00 Uhr Kaffeemittag in Windischleuba, Gast: Herr Barth von der PI Altenburger Land

Mosttag in Plottendorf

Familie Erler lädt **am Sonntag, dem 2. Oktober 2022, von 09:00 bis 18:00 Uhr, zum 7. Mosttag, auf den Vierseithof Plottendorf**, ein. An diesem Tag besteht wieder die Möglichkeit direkt vor Ort haltbaren Saft aus eigenen Äpfeln und Quitten zu pressen und in Bag-in-Box abfüllen zu lassen. Die Mindestmenge beträgt 50 kg.



Um Wartezeiten zu reduzieren, wird um eine Anmeldung über die Webseite gebeten. Es sollten etwa zwei Stunden Zeit vor Ort eingeplant werden. Die Anlieferung des Obstes ist nach telefonischer Absprache (0162 6626159 oder 0177 8452136) auch bereits am Samstag möglich.

Anmeldung: www.vierseithof-plottendorf.de/mosttag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Erler

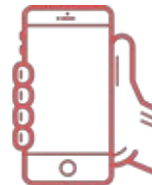


Bürgerfunk – VG „Pleißenaue“ direkt

Immer Informiert per Messenger

Anmeldung bei WhatsApp

1. Die Nr. 0151 62600300 als neuen Kontakt unter dem Namen „VG Pleißenaue direkt“ speichern.
2. Nachricht „Start“ an den neuen Kontakt schicken.



Anmeldung bei Telegram

1. Suchen Sie den Kanal „VG Pleißenaue direkt“.
2. Drücken Sie den Knopf „Beitreten“.

Weitere Informationen zum Bürgerfunk finden Sie unter: <https://vg-pleissenaue.de/verwaltung/buergerfunk.html>

JUNGES PAAR SUCHT

Haus oder Bauernhof **ZUM KAUF!**

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihr Haus inkl. Grundstück zu veräußern und wollen es in guten Händen wissen? Dann wären wir gern die neuen Eigentümer, die sich hier verwirklichen wollen.

Wo: Innerhalb der VG „Pleißenaue“

Ab: 2022 oder 2023

Preis: VB

Ausreichend Platz für Kleintierhaltung (Hühner, ggf. Schafe) sollte vorhanden sein.

Bitte alles anbieten! Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Kontakt: haus-gesucht-pleissenaue@web.de

Danksagungen

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer

50

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unserem Sohn, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und der Gaststätte „Zum Lindenvorwerk“ recht herzlich bedanken.

Annerose und Dietmar Rietschelt

Pahna, im Juli 2022

Danke Danke Danke

Anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern Ute und Jörg sowie unserer Enkelin Nadine mit Micha für die große Hilfe und die tollen Überraschungen bedanken.

Danke an alle lieben Verwandten, Freunde, Bekannten und Nachbarn für die schönen Geschenke, Blumen und Präsente.

Dank an die Gemeinde, an den Kindergarten für die Überraschung mit den schönen Liedern.

Ein besonderer Dank an den Gasthof Wappler für die sehr gute Bewirtung.

Ernst und Karla Pröhl

Juli 2022

© Gaze Winter, Pleiße.de

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahna

Aus der Geschichte von Fockendorf

Letzter Teil

In diesem Jahr begeht die Ortschaft Fockendorf das 750. Jubiläum seiner urkundlichen Ersterwähnung. Aus diesem Anlass findet vom 2. bis 4. September 2022 auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik eine Festveranstaltung statt, die von einem engagierten Festkomitee schon seit einigen Monaten vorbereitet und organisiert wird.

Es existieren mindestens zwei Urkunden aus dem Jahr 1272, in denen Fockendorf erstmals schriftlich erwähnt wird, das sind Dokumente in lateinischer Sprache. Beide Urkunden sind durch die Grafen zu Käfernburg erstellt worden und betreffen Schenkungen an die Nonnen des Erfurter Stifts „Novi Operis“, zu Deutsch „Neues Werk“. Die Käfernburg gehört heute zu Arnstadt. Im Mittelalter war es üblich, dass solche Verträge von mehreren Zeugen beglaubigt werden mussten, denn Notare im heutigen Sinne gab es noch nicht. Unter diesen Zeugen ist jeweils auch ein Rudegero Ritter von Vockendorph bzw. Vockindorf genannt. Natürlich bedeutet die urkundliche Ersterwähnung einer Ortschaft nicht unbedingt, dass sie auch zu diesem Zeitpunkt gegründet wurde, zwischen Gründung und urkundlicher Ersterwähnung können Jahrzehnte, ja sogar Jahrhunderte liegen. Die tatsächliche Gründung der Ortschaft Fockendorf lässt sich allerdings relativ eng eingrenzen.

In der Nähe von Zeitz gab es damals das Benediktinerkloster Bosau. Diesem Kloster waren alle 184 Ortschaften im damaligen Pleißengau abgabepflichtig, das heißt, alle Hofbesitzer mussten den zehnten Teil ihres jährlichen Ertrages in Form von Geld oder Naturalien dem Kloster zur Verfügung stellen. An Naturalien wurde z. B. Getreide, Kleinvieh, Gemüse, Kräuter und Holz eingefordert. Die Mönche des Bosauer Klosters besuchten jährlich alle 184 Ortschaften um den Zehntteil einzutreiben. Dazu hatten sie eine Liste mit den Ortschaften erstellt und diese dann jeweils abgehakt, um keinen Ort zu vergessen. Diese Liste, das sogenannte Bosauer Zehntverzeichnis, wurde von 1181 bis 1214 geführt und daher ist bekannt, welche Ortschaften vor 1215 im damaligen Pleißengau existierten. So z. B. Treben, Plottendorf und Lehma; Fockendorf und Pahna sind aber in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt, demzufolge waren beide Dörfer vor 1215 noch nicht vorhanden, dafür aber nördlich von Fockendorf ein Ort namens Grabsciz. Dieses Dorf ist aber später ausgestorben bzw. verlassen worden, also wüst gefallen, daher wird dieses Areal heute „Wüste“ genannt.

Fockendorf ist folglich im Zeitraum zwischen 1215 und 1272 tatsächlich gegründet worden. Da es laut der genannten Urkunden einen Ritter von Fockendorf gab, muss es mit großer Wahrscheinlichkeit auch ein Rittergut oder Herrngut in Fockendorf gegeben haben. Der genannte Rudegero bzw. Rüdiger ist offenbar nicht der erste Besitzer dieses Gutes, sondern der Ortsname deutet darauf hin, dass dies ein gewisser Vokko gewesen ist

750 JAHRE FOCKENDORF

	FREITAG 02.09.22
DJ P.I.P.	ab 17.00 Uhr 18.00 Uhr ab 20.00 Uhr ca. 20.30 Uhr Offizieller Beginn Festveranstaltung Disco mit DJ P.I.P. Fackelumzug
DJ BONZAY	ab 10.00 Uhr ab 10.00 Uhr ab 11.00 Uhr ab 14.00 Uhr ab 15.00 Uhr ab 16.00 Uhr ab 20.00 Uhr ca. 22.00 Uhr Flohmarkt Leschenplatz Musikalische Umrahmung mit DJ Harald Peters Übung Jugendfeuerwehr Angelschule und Papiermacher-Werkstatt Kinderanimation mit Margrit Prause Privilegierter Schützenverein Haselbach Verkauf von Alpaka-Produkten Ponyreiten Flugvorführung Falknerei Schaaf aus Meißen Auftritt unseres Kindergartens Altenburger Mundart mit Wido Hertzsch Line Dance Gruppe Treben Whiskey-Verkostung Disco mit DJ Bonzay Guggemusik Borna Höhenfeuerwerk mit MACO Seiffen
SCHALMEIEN	ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Frohnsdorfer Schalmeyen Mobile Kindergartenbahn & Clown Carly Kinderanimation mit Margrit Prause

und Rüdiger war vermutlich dessen Sohn oder Enkel. Vokko ist eine Kurzform des Namens Volkmar. Vokko und auch Rüdiger haben offenbar im militärischen Dienst der Grafen von Käfernburg gestanden und Vokko hat vermutlich dafür das Areal der heutigen Ortschaft Fockendorf von den Grafen als Lehn erhalten. Vokko errichtete hier einen Herrenhof oder ein Rittergut mit der entsprechenden Landwirtschaft und damit den Grundstein für das heutige Dorf. Mit großer Wahrscheinlichkeit befand sich dieses Herrngut auf dem Areal des heutigen August-Bebel-Platzes. Offenbar wurde dieses Herren- oder Rittergut wenige Jahre später von den Besitzern verlassen und geteilt. Daraus entstanden dann zwei Bauernhöfe und zwar der heutige Hof Nr. 6 am August-Bebel-Platz, der Familie Krosse und der heutige Gasthof Wappler. Zugegeben, eine ganze Reihe von Vermutungen, die aber durch entsprechende Indizien eine hohe Wahrscheinlichkeit besitzen, relevante schriftliche Quellen sind leider nicht verfügbar. Wenn man aus Richtung Primmelwitz nach Fockendorf blickt, fällt sofort der genannte Hof Nr. 6 ins Auge. Er hat eine exponierte Lage am Rand der Pleißenaue und man kann sich dort ohne weiteres ein solches Herrngut vorstellen. Auch die auf dem Lageplan von 1803 erkennbare Anordnung der Höfe und Häuser um den heutigen August-Bebel-Platz spricht für diese Theorie. Die wohl älteste komplette Einwohnerzählung des Amtes Altenburg von 1588 enthält für Fockendorf nur zwei Bauernhöfe, nämlich genau die beiden genannten. Die anderen damaligen 18 Familien sind, neben dem Müllermeister, größtenteils sogenannte Hintersassen bzw. Gartengutsbesitzer. Dass verlassene Herrngüter geteilt wurden, ist kein Ausnahmefall, zum Beispiel das Rittergut von Knau wurde ehemals ebenfalls in zwei Bauernhöfe aufgeteilt.



Lageplan Fockendorf 1803

Abschließend noch ein Hinweis: Die urkundliche Ersterwähnung von Pahna erfolgte bereits 1227. Deshalb kann Pahna im Jahr 2027, also in 5 Jahren, das 800-jährige Jubiläum feiern.

Frank Heinzig

Geschichte

Im Jahr 1272 wurde Fockendorf das erste Mal urkundlich erwähnt, der Ortsteil Pahna allerdings bereits 1227. 1445 bestand der Ort aus 15 Höfen. Der Ortsname ist im Gegensatz zu den umliegenden Siedlungen deutschen Ursprungs und bedeutet so viel wie „Dorf des Vokko“. Kirchlich gehört Fockendorf zur Pfarrei Treben. Das Dorf wird von der Pleiße tangiert und 1445 wurde hier erstmals eine Mühle urkundlich erwähnt.

Fockendorf gehörte zum wettinischen Amt Altenburg, welches ab dem 16. Jahrhundert aufgrund mehrerer Teilungen im Lauf seines Bestehens unter der Hoheit folgender ernestinischer Herzogtümer stand: Herzogtum Sachsen (1554 bis 1572), Herzogtum Sachsen-Weimar (1572 bis 1603), Herzogtum Sachsen-Altenburg (1603 bis 1672), Herzogtum Sachsen-Gotha-Altenburg (1672 bis 1826). Bei der Neuordnung der Ernestinischen Herzogtümer im Jahr 1826 kam der Ort wiederum zum Herzogtum Sachsen-Altenburg. Nach der Verwaltungsreform im Herzogtum gehörte Fockendorf bezüglich der Verwaltung zum Ostkreis (bis 1900) bzw. zum Landratsamt Altenburg (ab 1900).[6] Fockendorf gehörte ab 1918 zum Freistaat Sachsen-Altenburg, der 1920 im Land Thüringen aufging. 1922 kam der Ort zum Landkreis Altenburg.

Am 1. Juli 1950 wurde die bis dahin eigenständige Gemeinde Pahna eingegliedert.



Neues von der Volkssolidarität

Sommerfest 2022

„Man kann ihn nicht beschreiben,
man muss ihn einfach erleben.

Dumm sein ist nicht schlimm,
man muss sich nur zu helfen wissen!

Am 9. September 2022 fand wieder unser diesjähriges Sommerfest im Gasthof Wappler statt.

Für diese Veranstaltung hatten wir uns Herrn Dietmar Kluge von „Herz-As“ aus Burgstädt eingeladen.

Nach dem leckeren Kaffeetrinken warteten alle gespannt auf den „Kleingärtner Udo“. Endlich traf das Auto ein. Ich hatte schon Angst, dass es nicht klappen könnte, dann fiel mir ein Stein vom Herzen. „Kleingärtner Udo“ ließ auch nicht lange auf sich warten und fing sogleich mit seinem Programm an. Dass man an einem Nachmittag so viel lachen kann, hätte keiner gedacht. Seine Witze und Begebenheiten versetzten uns immer wieder in richtige Lachattacken. Wir wissen ja alle, Lachen hält gesund, was wir nur bestätigen konnten. Wenn es auch hier und da drückt und sticht, aber in dem Moment ging es uns gut. Nach ca. 100 Minuten war Herr Kluge am Ende, was wir alle sehr bedauerten. Er wurde mit viel Applaus von uns verabschiedet und so konnten wir mit angestrengten Lachmuskeln auf das Abendbrot warten.

Das Kaffeetrinken und die Roster mit Kartoffelsalat waren kostenlos. Ich hoffe, es hat allen geschmeckt. Bedanken möchte ich mich bei Albrecht und seinem Team für den köstlichen Kartoffelsalat und die Bewirtung. ►



Auch unserer Inge, Danke, Danke, Danke, für die schönen Servietten. Die Tische sahen dadurch ganz klasse aus, richtig passend zum Sommerfest.



Allen kranken Mitgliedern wünsche ich gute Besserung und alles Gute.

Ihre Karin Fischer

Einladung

Wir möchten Sie ganz herzlich

am Dienstag, dem 13. September 2022, um 15:00 Uhr,
recht herzlich in den **Gasthof Wappler** einladen. Die Gesundheit ist allen sehr wichtig und Herr Dr. Quart wird darüber sprechen.

Kindertagesstätte „Am Märchenwald“



Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz



Neues von der Volkssolidarität

Sommerfest in der Gerstenquelle

Liebe Mitglieder/innen der Ortgruppe,
liebe Gerstenberger und Gerstenbergerinnen,
am 13. Juli 2022 fand unser Sommerfest in der Gerstenquelle statt. Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen strahlte die Sonne vom fast wolkenlosen Himmel. Über die große Resonanz freuten wir uns sehr. So konnten wir zahlreiche Gäste willkommen heißen.

Margit Lienert und ihr Team hielt für uns leckeres Essen bereit, dem wir genussvoll zusprachen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Margit und ihrem Team für den tollen rundum Service. 18:00 Uhr spielten dann die Schnaudertaler Musikanten auf, die uns mit zünftiger Blasmusik unterhielten. Die bekannten Stücke und Lieder luden zum Mitschunkeln und Mitsingen ein. Deftige Witze und Kalauer trugen zur allgemeinen Erheiterung bei. Es war ein gelungener Auftritt und wurde mit herzlichem Beifall belohnt.



Dankeschön, liebe Karin Engert, für die perfekte Organisation der kulturellen Umrahmung. Der Abend klang dann in gemütlicher Runde und bei angeregten Gesprächen aus. Alle freuen sich schon auf die kommenden Veranstaltungen unserer Ortsgruppe, zu der wir wie immer alle Interessenten und Dorfbewohner herzlich einladen. Glauben Sie mir, es lohnt sich!

Freundliche Grüße Dr. Ilona Harms

PS: Der Beitrag der Volkssolidarität Gerstenberg im Amtsblatt vom 30. Juli 2022 wurde von Frau Jutta Heinke, Mitglied des Vorstandes verfasst.

Dies wurde leider nicht erwähnt, wir bitten dies zu entschuldigen.

Gemeinde Haselbach

Gemeinde Haselbach vermietet:

Gemütliche 2-Raum-Dachgeschoss-Wohnung
Schöne helle Wohnung mit 45 m², Tageslichtbad,
310 € Warmmiete, 2 NKM Kautions, EV/a 105,2 kWh

Infos: CONCEPT Immobilien- und
Verwaltungs-GmbH (03433 27560)

**COOL genug für ein
heißes Hobby ???**

Wir suchen genau Dich!!!

DU...

...bist zwischen 8 und 16 Jahren alt
 ... möchtest in deiner Freizeit Feuerwehrluft schnuppern und
 die Technik kennenlernen
 ... hast Lust auf Action, Spaß und Ausflüge
 ... suchst ein Hobby, bei dem Zusammenhalt und Fairness groß
 geschrieben wird

>>> Jugendfeuerwehr
 Haselbach <<<

Weitere Informationen
auf unserer Internet-
seite: [www.freiwillige-
feuerwehr-haselbach.
de](http://www.freiwillige-feuerwehr-haselbach.de) oder schreib uns
gerne an [jugendfeuerwehr@freiwillige-feuerwehr-
haselbach.de](mailto:jugendfeuerwehr@freiwillige-feuerwehr-haselbach.de) oder komm zu unserer Ausbildung aller
zwei Wochen, freitags, von 16:30 bis 18:00 Uhr.



» Wir sind die Jugend
von heute. Und die
Retter von morgen «

Freiwillige Feuerwehr
Für mich.
Für alle.

Information der Feuerwehr

Das Beseitigen von Wespennestern ist keine primäre Aufgabe der Feuerwehr

Wie jedes Jahr in den Sommermonaten wenden sich viele Bürgerinnen und Bürger wegen Wespen- und Hornissenestern im Haus oder Garten hilfesuchend an uns.

Die Feuerwehr ist zwar technisch in der Lage Wespennester zu entfernen, darf aber nur in absoluten Notfällen tätig werden. Nur bei akuter Gefährdung von Menschen im Bereich öffentlicher Flächen und Bauten (Kindergarten, Arztpraxis) ist ein Einsatz der Feuerwehr gegen Wespennester gerechtfertigt. Im privaten Bereich muss ein fachlich ausgebildeter Insektenbekämpfer in Anspruch genommen werden. Adressen lassen sich dazu mittels Branchenbuch ausfindig machen.

Hinzu kommt, dass einige Insektenarten (z. B. Hornissen, Sandwespe) unter das Artenschutzgesetz fallen und deren Beseitigung die vorherige Zustimmung der Naturschutzbehörde bedarf. Verstöße hierzu können strafrechtlich verfolgt werden. Ähnliches gilt für Bienen.

Sollten sie mit diesen wertvollen Insekten ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an einen Imker in Ihrer Nähe. Auch einen solchen Kontakt finden Sie im Internet oder dem Telefonbuch.

Warnung vor erhöhter Waldbrandgefahr

Weiterhin möchten wir auf Grund der extremen Trockenheit und Waldbrandgefahr auf einen sorgsam Umgang mit offenem Feuer/Grillen vor allem in Bereichen der Gartenanlagen Kippe und Friedhof hinweisen. Auch durch das illegale Entsorgen von privatem Grünschnitt und Gartenabfällen im Bereich Eingang sowie auf der Kippe wird eine zusätzliche Brandlast in den Wald getragen. Dies ist zu unterlassen!

Wir bitten um Beachtung. Danke für Ihr Verständnis.

René Huhnke, Ortsbrandmeister Feuerwehr Haselbach

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmelwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Neues vom Rittergutsverein

Buchlesung

**Am 11. September 2022, um 17:00 Uhr,
findet in der „Alten Mälzerei“
eine Buchlesung statt.**



Frau Marlene Hofmann und Frau Franziska Engemann lesen Briefe des Freiherrn von Bielfeld vor. Bei diesen Briefen handelt es sich inhaltlich um das Leben im Rittergut Treben. Interessantes, Aufschlussreiches und Neues ist zu erwarten.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Ihr Rittergutsverein Treben

Einladung zum Kürbiswiegen in Lehma

Am 1. Oktober 2022, findet ab 14:00 Uhr,
unser Kürbiswiegen im Kulturhof,
Straße der Gemeinschaft, statt.

11:00 Uhr Abgabe der Kürbisse
in der Feuerwehr

15:00 Uhr Kürbiswiegen

16:30 Uhr Preisverleihung

Kinderbelustigung
Leckeres aus
dem Backofen
und vom Grill

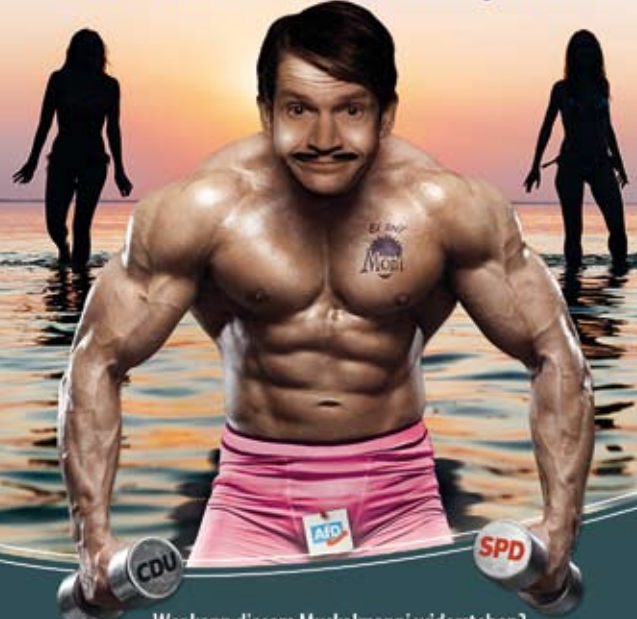
Wir freuen uns auf
eine rege Beteiligung.

Der Vorstand



Der Rittergutsverein lädt herzlich ein!

Manni macht die Mädels munter
9. Oktober 2022 – Alten Mälzerei – Rittergut Treben



Wer kann diesem Muskelmanni widerstehen?

Da werden selbst die stärksten Muttis schwach! Mumm im Hirn und Schmalz in den Knochen. Weich wie Stahl und hart wie Pflaumenmus. Der Traum "Manni" aller Hausfrauen und ein Pantoffelheld der Extraklasse. Furchtlos lässt er im Geschlechterkampf die Muskeln spielen und bietet auch der politischen Kraftmeierei die Stirn. Freuen Sie sich auf ausgelassenen Frohsinn und saftige Satire mit Herz und Schnauze. Ein Sanftwut-Solo von und mit Thomas »Manni« Störel. Wie immer witzig-spritzig-musikalisch!

Die Veranstaltung wird gastronomisch umsorgt.
Beginn: 17:00 Uhr | Einlass: ab 16:00 Uhr | Eintritt: 15,- Euro

Karten über die Gemeindeverwaltung (Verwaltung Pleißenaue: Frau Großmann, Tel.: 034343 7030; E-Mail: info@vg-pleissenaue.de bzw. den Vorverkauf über Scan Ticket (www.rittergut-treben.de/tickets).

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Ausflug zur Feuerwehr

Am 21. Juli 2022 betraten die kleinen Fische aufge-regt den Kindergarten mit lautem Tatütata. Aus diesem Grund schauten wir uns gemeinsam die Bilder der Fockendorfer Feuerwehr an. Daraufhin starteten die kleinen Fische frisch gestärkt, nach dem Frühstück, in Richtung Trebener Feuerwehr. Auf der Suche nach ausgerollten Schläuchen, fuhr das große Feuerwehrauto mit Blaulicht vor. Der Feuerwehrmann berichtete den Kindern vom Feldbrand am Vortag im Nachbarort. Da dieser erst gegen 22:00 Uhr gelöscht wurde, haben die Feuerwehrmänner die nassen Schläuche nicht mehr zum Trocknen aufgehängt, sondern dies auf den nächsten Tag verlegt. Deshalb konnten wir keine Schläuche am Zaun finden. Es hat nicht nur das Feld gebrannt sondern auch ein Teil des Waldes. Zum Glück war die Feuerwehr rechtzeitig da und konnte schlimmeres verhindern.

Während des Erzählens machte der Feuerwehrmann das Blaulicht des Autos an. Highlight war, dass wir uns alle in

das Feuerwehrauto setzen und einmal an dem großen Lenk-rad drehen durften. Das war für uns kleine Fische sehr aufregend und spannend, vor allem fühlten wir uns wie echte Feuerwehrmänner. Zum Schluss schauten wir zu, wie der Feuerwehrmann das Auto in die Garage einparkte. Dabei machte er für uns Kinder nochmal das Blaulicht an. Wir bedankten uns für das tolle Erlebnis. Im Kindergarten angekommen suchten wir unsere Feuerwehrautos heraus und sangen unser Feuerwehrlied.

Team „Kleiner Eisvogel“

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Remsa, Schelchwitz, Windischleuba und Zschaschelwitz



Großes Dankeschön

Hiermit bedankt sich die Gemeinde Windischleuba ganz herzlich für die großzügige Geldspende in Höhe von 200,00 Euro von Familie Lutz Misselwitz für den Friedhof Windischleuba.

10 Jahre Gedenkort und Mahnmal in Windischleuba

„Wo wir herkommen und wo unsere Wurzeln sind“

In diesem Jahr jährt sich zum 10. Mal die Einweihung der Gedenkstätte für die „Opfer der Vertreibung“ in Windischleuba. Redakteur Jens Rosenkranz titelte in seinem OVZ-Beitrag am 20. August 2012: „Im Kreis erinnerte erstmal ein Denkmal an die Opfer der Vertreibung“.

Zu dieser Zeit hatte der Kreisverband des Bundes der Vertriebenen in Windischleuba zum 20. Sommerfest geladen. Der damalige Vorsitzende Helmut Schönwald betonte, dass 22 Jahre an der Umsetzung einer Idee erforderlich waren, ehe auch auf Initiative des ehemaligen Landrates und Betroffenen Sieghardt Rydzewski in Windischleuba an die Vertreibung, besonders während und nach dem Zweiten Weltkrieg, mit der Aufstellung des Denkmals erinnert werden kann. Weiter wird berichtet, dass der Bürgermeister von Windischleuba den Hinweis gab, auch an die Menschen zu erinnern, die ihre Heimat unter dem „SED-Regime“ verlassen haben. Mit der Einweihung vor 10 Jahren war das Denkmal das „zweitgrößte in ganz Thüringen“. Wiederum vergingen Jahre bevor das Windischleubaer Denkmal auf die Internetseiten der BVD-Landesliste Thüringen aufgekommen wurde. Eine Windischleubaerin hatte auf Grund ihrer persönlichen Erfahrungen von Flucht und Vertreibung in der Familie, das Denkmal sehr begrüßt. Umgehend wurden aktuelle Fotoaufnahmen angefertigt und dem Bund der Vertriebenen Deutschland mit der Bitte übermittelt, den Gedenkort Windischleuba auf den Internetseiten ebenfalls zu präsentieren. Das erfolgte auch umgehend.



Aktuell werden über 1.400 Mahnmale und Gedenkstätten in Deutschland erfasst, dazu gehört nun auch das Windischleubaer Mahnmal.

Sabine Raabe

Oldtimerclub Windischleuba e. V.

15 Jahre und kein bisschen leiser

Am 10. September 2022 rollen und knattern wieder zahlreiche Oldtimer Fahrzeuge aus Nah und Fern auf den Festplatz in Windischleuba. Der Oldtimerclub Windischleuba e. V. lädt zum 15. Mal zu dieser, schon traditionellen Veranstaltung ein. Nach dem sehr erfolgreichen Treffen im Vorjahr bereiten sich die 37 Mitglieder des Vereins seit einigen Wochen auf diesen Tag vor.



Beginn ist 10:00 Uhr, am Vereinshaus Windischleuba.

Nach der Begrüßung können die Besucher die Schätzchen der Oldtimer Freunde begutachten oder auf dem Teilmarkt stöbern. Prämiert werden auch in diesem Jahr:

- das älteste Fahrzeug
- der/die älteste Fahrer oder Fahrerin
- die weiteste Anreise

Für Essen und Trinken wird wie immer in ausreichenden Maße gesorgt. Auch auf die Kinder warten Aktivitäten. Hüpfburg und Rundfahrten mit dem Traktor sollen rege genutzt werden. Ende ist gegen 18:00 Uhr. Was wir uns wünschen? Ja, viele Besucher und natürlich schönes Wetter! Weitere Informationen unter Telefon: 0172 3743743 | www.oldtimerclub-windischleuba.de

Der Vorstand

PS: Nicht vergessen! Am Sonntag, dem 11. September 2022 ist Tag des offenen Denkmals. Ein Besuch im Schloss von Windischleuba lohnt sich immer!

Schlossräume in Windischleuba zu besichtigen

Zum bundesweiten Tag des offenen Denkmals am 11. September 2022 öffnen sich dieses Jahr auch wieder Tor und Türen des Renaissanceschlusses in Windischleuba.

Wer Einblick und Erläuterungen zur Historie und ursprünglichen Nutzung einzelner repräsentativer Säle und Kabinette bekommen möchte ist zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr herzlich willkommen. Als Jugendherberge ist das Denkmal nur zu besonderen Anlässen für die Öffentlichkeit zu besichtigen. Interessierte und engagierte Bewohner des Dorfes und der Nachbarschaft haben in Zusammenarbeit mit dem Herbergsleiter und Historikern und Kunstvermittlern des Lindenau-Museums Altenburg einen informativen Rundgang erarbeitet und führen zum Denkmaltag durch das Haus.



Erläuterungen über die Historie ausgewählter Räumlichkeiten sind bei geführten Rundgängen durch das Schloss zu erfahren

Dessen Anfänge reichen zurück bis ins 10. Jahrhundert. Aus der jüngeren Geschichte – insbesondere der Nutzung als Schulinternat der Erweiterten Oberschule (EOS) Windischleuba seit 1946 oder der Umfunktionierung zur Jugendherberge ab 1976 – gibt es Zeitzeugen mit lebhaften Erinnerungen. Diese Erinnerungen an Begebenheiten, Ereignisse oder Personen möchten die Initiatoren vom Programm des Denkmaltags in Windischleuba sammeln und als Anlass für künftige Veranstaltungen in den Schlossräumen nutzen. Zum Denkmaltag gibt es eine eigene Station zur Sammlung von Schlossgeschichten.

Das Programm klingt mit einem Konzert eines Ensembles der Musikschule Altenburger Land von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr aus. Anschließend wird die Jugendherberge wieder für die nächsten Übernachtungsgäste vorbereitet. Vor dem Schloss bewirbt der Oldtimerclub Windischleuba e. V. die Gäste mit Gegrilltem, Kuchen oder Eis, kalten und warmen Getränken.

Auch die Kirche St. Nikolaus, deren Trampeli-Orgel dieses Jahr ihren 200. Geburtstag feierte, wird am Tag des offenen Denkmals von 10:00 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet sein. Über das Programm und mögliche kurzfristige Änderungen informiert die Internetseite: www.fliegender-salon.de/salon-orte/windischleuba.

(Fotos: Ronny Ristok)

Neues von der Feuerwehr Windischleuba

Oktoberfest 2022

Der Sommer neigt sich dem Ende entgegen und der Herbst steht vor der Tür. Wir laden Sie alle recht herzlich ein zu unserem **Oktoberfest, am Samstag, dem 8. Oktober 2022, ab 19:00 Uhr, in der Feuerwehr.**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und schöne Stunden mit Ihnen und Musik, Speis und Trank.

Unfälle mit Elektroautos

Bis Anfang August 2022 wurden wir zu 16 Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen. Die Vielfalt der Einsätze setzt ein stetiges Aus- und Weiterbilden unserer Kameraden voraus. Zum Beispiel bei einem Unfall eines Elektroautos ist bei der Löschung und Bergung anders heranzugehen wie bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor.

Das ist beim Brand eines Elektroautos zu beachten:

Mit einem Elektroauto muss man sich nicht einschränken. Man darf überall fahren, parken und laden, auch in engen Tiefgaragen: „Zertifizierte Ladeeinrichtungen auf Einstellplätzen in Garagen können aus heutiger Sicht auch in Tiefgaragen als notwendige Bestandteile des Betriebs und Abstellen von Fahrzeugen akzeptiert werden“, heißt es in der Risikoeinschätzung.

Fängt ein Elektroauto Feuer, gilt für die Passagiere im Prinzip das Gleiche wie bei dem Brand eines Fahrzeugs mit Verbrennungsmotor. Sie sollen:

- das Auto so schnell wie möglich verlassen
- den Brand melden und darauf hinweisen, dass es sich um ein Elektroauto handelt
- dem brennenden Auto fernbleiben: Von Airbags, Stoßdämpfern und Reifen geht Gefahr aus
- Sich dem gelöschten Fahrzeug nicht nähern, bis es von der Feuerwehr freigegeben ist

Die Rettungskräfte müssen:

- eine größere Menge Löschwasser bereitstellen
- die Temperatur des Akkus nach dem Löschen überwachen
- einen speziellen Abtransport organisieren, der berücksichtigt, dass der Akku erneut Feuer fangen kann
- das Fahrzeug in Quarantäne lagern, um bei einer erneuten Entzündung keine anderen Fahrzeuge zu gefährden

Ihre Feuerwehr Windischleuba

Musiksommer 2022 in Windischleuba

Wer hätte das im vorigen Jahr gedacht? Bereits viermal fand in diesem Jahr in Windischleuba ein musikalisches Konzert statt, beginnend am 1. Mai 2022 mit dem Generationenkonzert in der über 500 Jahre alten St. Nikolauskirche. Dann folgte am 2. Juli 2022 am gleichen Ort das Orgelkonzert mit dem Kantor der Dresdner Frauenkirche, Matthias Grünert, um die 200 Jahre alte

Trampeli-Orgel gebührend zu feiern. Nur eine Woche später musizierte am 10. Juli 2022 eine Orchestergruppe im Schlosssaal der Jugendherberge und zeigte den Gästen ihr erprobtes Programm.



Einen weiteren Höhepunkt gestaltete das CHORcamp des Thüringer Chorverbandes, das eine Woche lang in der Jugendherberge unter dem Motto „Ein Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften“ probte. Unsere Dorfkirche bot ihnen am 11. August für ihr Abschlusskonzert äußerst günstige Rahmenbedingungen. Eingeladen waren auch die Eltern und Familien der Kinder und Jugendlichen, um diese dann anschließend mit nach Hause zu nehmen. An den Autokennzeichen konnte ich erkennen, dass diese aus ganz Thüringen sich auf den Weg nach Windischleuba gemacht hatten. Bestehend aus 73 Nachwuchssängern und neun Betreuern wurden in drei Chören die unterschiedlichsten Lieder altersentsprechend, teils besinnlich, teils heiter vorgetragen und mit entsprechender Instrumentalmusik begleitet. Besonders sei hier der Flügel als Begleitinstrument hervorgehoben, den Hans Nitzsche für die Kirche in Windischleuba angeschafft hatte. In 100 Minuten wurde den Besuchern ein interessantes Programm geboten, das die Teilnehmenden selbst ansagten, manchmal sogar selbst dirigierten und das auch zum Mitmachen ermutigte. Auch mit dem Krieg in der Ukraine setzten sich die Kinder in einem Lied auseinander. Das war ein starkes Friedenszeichen. Ausgestattet mit solchen Erfahrungen, wozu natürlich auch das Erleben von Gemeinschaft gehörte, werden die Teilnehmenden viel Positives für ihr Leben mitgenommen haben. Da die Kirche sogar bis hinauf zum zweiten Rang gut besucht war, bleibt dem Chorverband Thüringen e. V. als Veranstalter zu wünschen, dass sein Einsatz sich auch an Spendengeldern niederschlagen konnte.

Nach vier Chortreffen soll es auch im nächsten Jahr wieder eine Möglichkeit des Singens und Musizierens in froher Gemeinschaft geben. Ob das CHORcamp wieder nach Windischleuba kommt? Nicht nur ich würde das begrüßen. Mit den Initiatoren Matthias Buhl als Herbergsleiter und Hans Nitzsche als Kirchenkantor waren die vier besonderen musikalischen Veranstaltungen in Windischleuba möglich. Ihnen sei herzlichst dafür gedankt.

„Kultur auf dem Lande“ – mit diesem Slogan wird sich Windischleuba auch weiterhin einen Namen machen. So jedenfalls haben es sich engagierte Bürger in Zusammenarbeit

mit dem „Fliegenden Salon“ auf ihre Fahnen geschrieben. Zum „Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2022 wird diese Zusammenarbeit weitere Früchte tragen, wenn unser wunderschönes Renaissanceschloss sowie unsere altehrwürdige Kirche von 10:00 bis 14:30 Uhr geöffnet sind.

Roswitha Gumprecht

Neues aus der Ortschronik

Erweiterungsbau der Schule in Windischleuba

Kaum 30 Jahre waren vergangen seit dem Schulanbau um 1898, da befaßte sich die Schulgemeinde wieder mit dem Thema Schulerweiterung. Die Klassenräume reichten einfach nicht aus für die ständig steigenden Schulkinderzahlen. 233 Kinder besuchten 1926 unsere Schule und ein paar Jahre später waren es sogar noch viel mehr. Die Idee kam auf, eine neue Schule zu bauen. Dieser Gedanke wurde in den einzelnen Ortschaften öffentlich zur Diskussion gestellt. So stimmten vier Orte für einen Schulanbau und zwei Orte für einen Neubau. Am 30. März 1927 trafen sich die Herren der Schulgemeinde, der Kirche und die Gemeindevertreter der dazu gehörigen Orte im „Gasthof Blumtritt“ zur Beratung und man entschied sich für einen Anbau an das Schulhaus. Jeder Ort wurde verpflichtet, aus ihren Geindekassen einen bestimmten Geldbeitrag für das Bauvorhaben zu zahlen. Der Betrag wurde errechnet durch die Einwohner, bzw. Kinderzahl. Es kamen ca. 2.500,00 RM zusammen: Den Rest musste die Schulgemeinde und das Schulamt aufbringen, ebenso wurde ein Schulddarlehn aufgenommen. Froh war man, dass die elektrische Lichtanlage schon nach 1918 im Schulhaus installiert worden war und diese Kosten nun nicht mehr dazu kamen. Dem damaligen Schulvorstand und Gemeindevorstand gehörten u. a. an: Schulleiter Richard Hermann, Fritz Zeuner – Betreiber/Pachthaber des Konsums in Windischleuba, der Schulrechnungsführer und Straßenwärter Max Gerth aus Borgishain, der Zimmerpolierer Adelbert Enge und Bauer Hesse von Windischleuba, der Inspktor des Rittergutes Rudolf Körner, der Fabrikarbeiter Ernst Hahnemann und der Gutsbesitzer Teichmann von Pähnitz, Gutsbesitzer Florus Berger aus Borgishain, Linus Pfefferkorn Arbeiter in Remsa, Bauer Meyner Windischleuba, Bauer Gnäupel Remsa, Stifftgutspachter Misselwitz Schelchwitz, Bauer Teichmann Zschaschewitz, Bauer Reichenbach Poschwitz und Tischlermeister Gruner von Borgishain. Während des Umbaus fand der Schulunterricht für die meisten Kinder im „Gasthof zum Mönch“ in Windischleuba statt. Den Zuschlag des Anbaues erhielt der junge Maurermeister Richard Teichmann aus Windischleuba und der Malermeister Alfred Benndorf für das Ausmalen der Schule.

Eine vorhandene Baubeschreibung möchte ich hier wieder geben: „Um- und Erweiterungsbau des Schulhauses der Gemeinde Windischleuba/Thüringen: Das vorliegende Objekt stellt eine Erweiterung durch Um- und Anbau der bestehenden Schule am Westgiebel dar. Durch Verlegen des Haupteinganges in die Südseite des Anbaues, Abbruch des alten Flures und der Nebenräume im Erdgeschoß wird im alten Bauteil ein neuer Lehrsraum geschaffen. Der Anbau im Erdgeschoß enthält einen gut belichteten, geräumigen Vorraum mit einem durch Windfang abgeschlossenen Ausgang nach der Westseite, daß Treppenhaus mit zweiarmiger Massivtreppe, die Abortanlagen für Knaben und Mädchen nebst Einzelaborten für Lehrer/Lehrerinnen. Im ersten Obergeschoß wird der mittlere Lehrsraum im alten Bauteil durch teilweisen Abbruch erweitert. Der Anbau

erhält wiederum das Treppenhaus und einen gleichen Vorraum wie im Erdgeschoß, sowie ein Lehrerzimmer. Die Treppe ist unter Berücksichtigung einer späteren Aufstockung in gleicher Breite wie die Erdgeschoßtreppe ausgeführt. Im Dachgeschoß entstehen durch einziehen von Leichtwänden, Einbau eines Dacheinbaues und Fensterdurchbrüche ein Lehrmittelzimmer und eine Bibliothek. Das Kellergeschoß enthält im Anbau einen Heizraum, den dazugehörigen Kohleraum und zwei größere Kellerräume. Die Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes ist nach allen möglichen Gesichtspunkten gearbeitet worden. Als wirtschaftlichste und billigste Lösung wird die Vorliegende vom Schulvorstand zur Ausführung vorgeschlagen. Die alten bestehenden Holzbalkendecken, die neuen Decken im Keller - und Erdgeschoß als Massivdecken, im ersten Oberschoß als Holzbalkendecke ausgeführt. Das Äußere erhält neue Gliederung und Ansicht. Im übrigen geschieht die Ausführung zweckmäßig und unter Berücksichtigung der heutigen wirtschaftlichen Verhältnisse so billig als möglich, ohne allerdings die Solidität/Beschaffenheit des Gebäudes zu beeinträchtigen.“ 6. Juli 1927

R. Hermann Schulvorstand

Bauoberleitung Architekt Carl Mazukuly

Während der Bauarbeiten wurde leider der alte Kirchhof, der sich zwischen der alter Schule und um die Kirche herum befand, sehr in Mitleidenschaft gezogen. Er wurde zwar seit 1881 nicht mehr belegt, aber trotzdem gab es noch viele Gräber, die von Angehörigen gepflegt wurden. Dieser diente nun als Ablagerungsplatz für Baumaterialien und alles „Unnötige“ fand dort, zum Ärger der Einwohner, seinen Platz.

In der Altenburger Zeitung wurde am 15. Januar 1929 berichtet: „Die neue Schule war am Sonntag das Ziel einer außerordentlich zahlreichen Menge von Frauen und Männern unser Gemeinde. Sie folgten einer Einladung des Schulvorstandes des Oberlehrer Hermann zur Besichtigung der neuen Schulräume und zugleich der von Frl. Schenk veranstalteten Ausstellung weiblicher Handarbeiten. Unsere Schule hat in den letzten Jahren einen bedeutenden Umbau erfahren. Sie gleicht äußerlich einem Landhause. Sie hat eine ideale Lage und liegt unweit von Lärm des heutigen Verkehrs. Durch den Umbau sind insgesamt acht Unterrichtsräume, ein Lehrmittelraum und ein Lehrerzimmer geschaffen worden. Die Schule hat Zentralheizung und eine neuzeitliche Abortanlage mit Wasserspülung. Unmittelbar an die Schule schließt sich der große und schöne Spiel- und Turnplatz an. Den Um- und Ausbau leitete Architekt Mazukuly aus Altenburg, der Ausführende war Maurermeister Richard Teichmann aus Windischleuba.“ Die Einweihung der neu hergestellten Schule wurde mit einem Kinderfest gefeiert. Folgende Lehrer sind zu dieser Zeit angestellt: Oberlehrer Richard Hermann, Karl Grosch, Walter Panzer, Frau Marie Tänzer Handarbeitslehrerin, Hans Schumann, Arno Oechsner, Fritz Seidenfaden als Lehrer, Kantor und Organist, Walter Hiller und für Reinigungsarbeiten und das Heizen war Frau Seidel angestellt.



Lehrer von 1936: w. Holzmann, K. Sprengler, M. Obenaus, R. Hermann, K. Hermann, A. Oechsner (v. l. n. r.)

In den 1930er Jahren finden viele Kinderfeste statt und jedes Jahr eine Weihnachtsfeier. Der geschmückte Weihnachtsbaum fehlte nie. Die Rittergutsverwaltung beteiligte sich großzügig an den Kosten und sie lieferte auch die tägliche Milch für die Kinder. Am 26. August 1931 berichtete die Altenburger Zeitung über ein schönes Kinderfest, dass ich Ihnen mitteilen möchte: „Kinderfest



1939 Kinderfest in Windischleuba

– Am 23.8. fand unter der Leitung des Pfarrers Dobrucky ein Kinderfest statt. Dank allen, die durch Spenden und Arbeit dieses Fest für unsere Kleinen verschönt haben. Ganz besonders gilt der Dank Pfr. Dobrucky und seiner Gemahlin, die keine Mühe und Arbeit gescheut haben und unter deren Leitung das Fest für alle eine große Freude war. Im Gasthof „Zum Mönch“, in dem schönen Garten, waren die Tische für groß und klein gedeckt. Um 13:45 Uhr wurde der Umzug zusammengestellt. Hier wäre es angebracht gewesen, wenn sich ein Lehrer beteiligt hätte. Die Mädels waren mit schönen Girlanden versehen, die Jungen mit bunten Fahnen. Um 14:00 Uhr setzte sich der Umzug in Bewegung. Auch die Clowns fehlten nicht. Das erste Exemplar war ein Giraffe mit acht Beinen. Das zweite Exemplar war ein Elefant mit sechs Beinen, höchst seltene Tiere! Außerdem waren die Tanzgirls und Indianer gut anzusehen. Den schönsten Anblick bot das von Herrn Felix Becker angefertigte Blumenschiff. Nach dem Umzug wurden die Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Mittlerweise hatte im Garten das Kasperletheater begonnen, daß den Kleinen ein frohes Lachen entlockte. Für schöne Unterhaltungsmusik sorgte die Schindlersche Kapelle. Als Einlage sang der Gesangsverein unter der Leitung von Lehrer Seidenfaden. Nachmittags bekam jedes Kind ein Gewinnlos und demzufolge ein Geschenk. Abends bekam jedes Kind eine Wurst und eine Semmel, auf die sich die Kinder gefreut haben. Außerdem fand ein Fackelumzug statt, danach machten sich alle mit frohen Herzen auf den Heimweg.“ E.B. W.

Dieses Fest war bestimmt besonders schön, denn in einem anderen Bricht steht: „ die Kinder waren in allen möglichen Verkleidungen erschienen, als Bauern, Indianer, Farmer und Spaßmacher. Es gab Vogelschießen, Kletterstange, Sackhüpfen, Kasperletheater, Zirkus mit wilden Tieren und andere Sehenswürdigkeiten. Nach dem Gewitterregen ging der Laternenzug durchs Dorf, der das schöne Fest bendete“.

Viele solcher schönen Feste folgten und als der Zweite Weltkrieg begann, änderte sich alles für jung und alt. 1937 verunglückte der Oberlehrer Richard Hermann am 11. August auf einer Radtour bei Niedergräfenhain, als er mit den Schülern einen Ausflug machte. Ein paar Tage später starb er an den Folgen. Er wohnte mit seiner Frau im alten Schulhaus. Ein wertgeschätzter Nachruf über ihn wird in der Altenburger Zeitung veröffentlicht: „ ... 3 Generationen sind bei ihm zur Schule gegangen und er war für die Kinder Helfer und Berater zu allen Zeiten. Die Aufbarung für ihn erfolgte im Vorsaal des Schulgebäudes und Lehrer und Kinder konnten Abschied nehmen. 35 Jahre war er Lehrer und 22 Jahre Organist und Chorleiter“. Die Witwe Hermann musste später aus der Schulwohnung ausziehen und bekam eine Wohnung in der heutigen Luckaer Straße 7. Oberlehrer Walter Koch aus Bornshain übernahm nun diese Stelle und seine Frau die Handarbeitsstunde für die Mädchen.

Ein besonderes Ereignis war für die Schule, dass für sie als erste

Landschule in ganz Thüringen ein Lichtbilderzimmer eingerichtet wurde. Am 29. November 1939 steht in der AZ: „Als 1. Landschule in ganz Thüringen hat jetzt die Volksschule in Windischleuba ein Film- und Lichtbildzimmer erhalten, das in einer besonderen Feier am vergangenen Freitag eingeweiht wurde. Außer den Lehrkräften der Schule, die an allen Geräten ausgebildet waren, erschienen Bürgermeister Liebold, die Bürgermeister der dazugehörigen Gemeinden, Landrat Wagner und Elternvertreter. Der Schulchor sang und die Begrüßungsworte sprach Oberlehrer Koch“.

1940 wird Walter Koch zur Wehrmacht eingezogen und Lehrer Karl Hermann aus Remsa übernimmt vorübergehend das Amt und auch den Vorsitz der Volksbücherei. Kurz danach wird er zur Wehrmacht eingezogen und kommt nicht zurück. Lehrer Walter Holzhausen wird zum Schulleiter berufen.

G. PrechtI, Ortschronistin

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Herzliche Einladung zum Kirchenspiel Treben, Windischleuba und Gerstenberg

Wie man beten soll, das steht in der Bibel. Was man beten soll, das steht in der Zeitung. Karl Barth

Sonntag, 04.09.2022 – Zschernitzscher Kirche

10:00 Uhr Herzlich eingeladen sind die Schulanfänger aus den verschiedenen Orten des Pfarrbereichs, Kinder, die die Schule wechseln und überhaupt alle, für die in diesen Tagen ein neues Schuljahr beginnt.

Sonntag, 11.09.2022 – 13. Sonntag nach Trinitatis

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Matthäus 25,40b

09:00 Uhr Windischleuba, Felix Kalder

10:15 Uhr Treben, mit Abendmahl, Felix Kalder

Samstag, 24.09.2022 – Erntedank/Jubelkonfirmation

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalms 145,15

14:00 Uhr Windischleuba, mit Abendmahl

Sonntag, 25.09.2022 – Erntedank/Jubelkonfirmation

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.

Psalms 145,15

14:00 Uhr Treben, mit Abendmahl

(auch für Konfirmanden aus Gerstenberg)

Wenn Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum begehen und keine Einladung erhalten haben sollten, melden Sie sich gern im Pfarramt. Teilen Sie uns bitte Ihren Jahrgang, gegebenenfalls den Mädchennamen und die Anzahl der Begleitpersonen mit – das hilft uns bei der Planung.

Gruppen in unserer Gemeinde

Montag, 19:00 Uhr, Chor in Windischleuba

Donnerstag, 15:30 Uhr, Kinderkirche in Treben

(Beginn nach der Sommerpause am 8. September 2022)

Konfirmandenstunde

Die Konfirmandenstunde findet voraussichtlich mittwochs, 17:30 Uhr, in Treben statt.

Diejenigen, die bereits seit einem Jahr dabei sind, werden rechtzeitig über den ersten Termin im neuen Schuljahr informiert. Die Jugendlichen, die 2024 konfirmiert werden und in diesem Schuljahr neu dazukommen, erhalten in diesen Tagen eine persönliche Einladung zu einem ersten Kennenlernetreffen mit Eltern per Post.

Sollten wir jemanden übersehen haben, dann melden Sie sich gern im Pfarramt.

Kontakt: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchhof 2, 04617 Treben, Tel.: 034343 51639 | E-Mail: felix.kalder@ekmd.de

Kleine Nachlese

Gemeinde- und Orgelfest in der Kirchgemeinde Windischleuba

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus – so auch hinsichtlich des lange geplanten Gemeinde- und Orgelfestes. Bereits im Juni 2021 freuten wir uns über die Zusage des Frauenkirchenkantors Matthias Grünert aus Dresden, ein Konzert am 2. Juli 2022 in der Windischleubaer Kirche und eine Matinee am 3. Juli 2022 in der Trebener Kirche zu spielen. So war das Orgelprogramm in Windischleuba ganz dem Großmeister des Barock Joh. S. Bach gewidmet. In geübter und virtuoser Manier wurden alle Werke zu einem Ohrenschauspiel. Pfarrer Felix Kalder begrüßte die zahlreiche Zuhörerschaft auf das Herzlichste und Sandra Tieg führte kenntnisreich durch das Programm.

Aus nah und fern waren die Gäste gekommen, um den Klängen der 200-jährigen Trampeli-Orgel zu lauschen. Selbst Nachfahren der Orgelbaufamilie Trampeli waren angereist. Auch die „heitere Orgel“ am Sonntagmorgen in Treben verfehlte ihre Wirkung nicht; ein dankbares Publikum spendete sowohl in Windischleuba als auch in Treben viel Applaus.



Zum guten Echo dieses Festes hatten auch die sehr ansprechenden Plakate und Handzettel beigetragen, die von Johanna Kipping gefertigt wurden. Am Festtag selbst wurde bereits um 14:30 Uhr zu Kaffee und Kuchen eingeladen, liebevoll gebacken und vorbereitet von den Frauen des

Chores der Kirchgemeinde. Nach dem Konzert, bei einem Imbiss, war Gelegenheit zu Gespräch und geselligem Austausch, eingeleitet durch ein kleines Programm des Kirchenchores Windischleuba und fortgesetzt durch ein Trompeten-Duo aus Meuselwitz bis zum Ausklang des Abends. Allen Helfenden, vor und hinter dem Altar, sei an dieser Stelle noch einmal aufs Herzlichste gedankt.

Hans Nitzsche, Chorleiter Pfr. i. R.

Zeugen Jehovas

Königreichssaal, Wilchwitz Straße 5, 04603 Nobitz
Silvio Schnabel, Telefon: 01523 4563379
E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de

Unsere wöchentlichen Gottesdienste sind Hybridveranstaltungen. Sie können sie in unserem Königreichssaal, aber auch per Videokonferenz oder Telefon miterleben. Für die Zugangs- bzw. Einwahldaten rufen Sie einfach an unter Tel. 0171 2683294 oder schreiben Sie uns per E-Mail. Sie sind herzlich eingeladen!

Das virtuelle Programm zum Thema „Weltweit vereint für den Frieden“ ist auf www.jw.org veröffentlicht.

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka

Sonntag, 18.09.2022 – 14. Sonntag nach Trinitatis

14:00 Uhr Bocka: Gottesdienst Erntedank (Pfr. Matthias Ellinger)

Monatsspruch September 2022



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart-Grafik: © GemeindebriefDruckerei (als Anlage)

Aktuelle Informationen zum Geschehen im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal finden Sie auch auf unserer **Internetseite** www.kirche-frohbueg.de.

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich jederzeit gern an das Kirchgemeindebüro in Kohren-Sahlis (Tel.: 034344 61 209) oder direkt an Pfr. Matthias Ellinger (Tel.: 034344 61 406) oder die Kirchgemeindevertretungen vor Ort wenden!

Mit herzlichen Grüßen, Andrea Mader